

Großer bunter Schmetterling

Garnstärke und Paarzahl ist frei wählbar. In der Vorlage wurde ein Baumwollgarn gewählt, das etwa NeL 40/2 entspricht.

Risspaare der Flügel: ombriertes Garn,
Läuferpaar uni (hier gelb)

Die Nadelpunkte müssen selbständig während der Arbeit gesetzt werden, was die Wahl des Garnes frei stellt.

Bei ombriertem Garn sollten alle Risspaare in möglichst gleicher Farbabfolge gewickelt werden; die Paare hängen also nicht an demselben Faden, sondern werden nach dem Wickeln zusammengeknotet. Achten Sie darauf, dass die Farbabfolge bei allen Klöppeln etwa gleich ist.

Aber: es gehen auch alle möglichen anderen Farbvariationen, z.B. wenn das Garn nicht so gleichmäßig durchgefärbt ist.

Zunächst den Körper im Halbschlag mit Ganzschlagrand (Nadel nach 4, siehe techn. Zeichnung rechts) vom "Hinterteil" zum "Kopf" arbeiten, damit die Paare in den beiden Fühlern nach den Formschlägen enden können. Für bessere Stabilität und wenn der Schmetterling frei aufgehängt werden soll, sollte man im Rand des Körpers einen feinen Draht einarbeiten.

Beginnen Sie jeden Flügel oben am Körper. Die Paare lassen sich am Ende am besten im engen Kringel abknoten.



"Umkehrschlag", In den engen Innenbögen ist nicht genug Platz für die "Außennadel". Darum macht man einen Umkehrschlag: Läuferpaar (hier blau) und innerstes Rißpaar wird mit Kreuzen - Drehen - Drehen - Kreuzen verbunden, beide Paare gehen um die Nadel, die jedesmal in denselben Punkt gesteckt wird. Vorsichtig auch das Rißpaar anziehen und damit den Innenbogen formen.

